

Heilige Nacht auf Englisch

Konzert In Gomaringen singt das Publikum begeistert mit.

Gomaringen. Ein „Festival of Carols“ macht der englisch singende Reutlinger Projektchor aus dem Cambridge-Original des Heiligabend-Gottesdienstes. Die im Titel fehlenden Lessons-Bibel-Lesungen waren zwar von der Schöpfung über Jesaja bis Johannes auch vorhanden, gegenüber dem englischen Original überwogen jedoch die Musikbeiträge: Drei Chorvorträge gab's, und bei acht Liedern durfte die Gemeinde insgesamt 26 Strophen mitsingen.

Das machte den Besuchern in der vollen Evangelischen Kirche am Freitagabend großen Spaß. Die Englischkenntnisse im Dreieck Tübingen - Hechingen - Reutlingen sind ganz erstaunlich, und bei Textverteilungsproblemen oder Melodieabwandlungen horchte man eben konzentriert auf die frohgelaunt textsicheren Chorsängerinnen und -sänger. Pfarrer Peter Rostan begrüßte in

lupenreinem Englisch, Organistin Nicola Vollkommer gab ein paar wichtige Hinweise auf deutsch. „Wenn Sie den Text nicht ganz unterbringen, singen Sie einfach auf la-la weiter.“ Es handelte sich ja nicht um ein Konzert, sondern um einen Gottesdienst.

Den hatte Organist Freddie James mit Bachs „Zion hört die Wächter singen“ stimmungsvoll dem neu zuerkannten Weltkulturerbe gemäß eingeleitet. Sein Schlusstück, auch Bach, fiel dann fast vollständig dem gleichzeitig einsetzenden und lang anhaltenden Applaus zum Opfer.

Die Arrangements der einzelnen Carols folgen meist einem Schema: Solistinnen des jugendlich frischen Soprans, zuweilen unisono mit den Tenören, dann eine Strophe mit gesummter Begleitung oder zwei- bis vierstimmig, schließlich einige Strophen Gemeinde zusammen mit dem Chor,

alles sehr sorgfältig in Projektarbeit seit den Sommerferien einstudiert und geleitet von Rebekka Vöhringer. Hinreißend brachte sie die Gemeinde dazu, stehend mit Feuer und Flamme einzustimmen.

Vöhringer hat in der Christlichen Gemeinde Reutlingen die Begeisterung für diese Art der „Last Night of the Proms“ entfacht und einen fast hundertköpfigen Chor zusammengebracht, ein Viertel davon Männerstimmen. Nach englischer Tradition etwas tenorlastig - man denke an Briten-Tenor Peter Pears oder Countertenor-Guru Alfred Deller. Alles wurde von Freddie James aufmerksam begleitet, die letzte Strophe meist von zwei Trompeten (Janis Uttenweiler und Maxim Bernet) überstrahlt. Lobenswert das ausführliche Textbuch - und zusammenfassend die Empfehlung: Nächstes Jahr auch mitmachen! *Alfred Gloger*



Singende Attraktion im Advent: Vergangenen Mittwoch hatte das „Festival of Carols“ der Christlichen Gemeinde Reutlingen die dortige Marienkirche gefüllt, am Freitag strömten die Gäste in die Gomaringer Kirche. Bild: Rippmann